

So buchen Sie diese Veranstaltung

Terminanfragen können Sie per E-Mail, Fax, Post oder telefonisch an uns richten. Gerne können Sie uns schon vorab Ihre speziellen Wünsche und Fragen nennen. Bitte nehmen Sie frühzeitig mit uns Kontakt auf, es kann zu längeren Wartezeiten kommen.

Unsere Telefonzeiten:

Di 10-12 und 14-16 Uhr, Do 10-12 Uhr

Ort: die Veranstaltung kann in den Räumen Ihrer Einrichtung stattfinden. Sie können aber auch gegen einen Aufpreis die Räume von AMYNA nutzen.

Kosten: nach Vereinbarung

Bei Veranstaltungen auf Anfrage bemühen wir uns den Bedarf gezielt mit der Einrichtung abzusprechen und die Inhalte darauf abzustimmen.

In einigen Fällen ist deshalb ein Vorgespräch sinnvoll. Das klären wir individuell mit Ihnen ab.

Nach den Vorabsprachen schicken wir Ihnen in der Regel ein schriftliches Angebot mit unseren Leistungen und den Stornobedingungen zu.

Gerne schicken wir Ihnen auf Wunsch auch unsere Veranstaltungsübersicht zu.

Adresse:

AMYNA e.V.
Mariahilfplatz 9
81541 München

Wir freuen uns über jede Spende

AMYNA e.V.
Ktnr. 7824900
BLZ 700 205 00
Bank für Sozialwirtschaft, München

AMYNA e.V.

Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch

Mariahilfplatz 9 • 81541 München
Fon 089-201 70 01 • Fax 089-201 10 95
info@amyna.de • www.amyna.de

Noch Doktorspiel? Schon Übergriff?

Sexuelle Grenzverletzungen unter Kindern



Fortbildung auf Anfrage



Noch Doktorspiel? Schon Übergriff?

Sexuelle Grenzverletzungen unter Kindern

MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen werden immer wieder mit sexualisierten Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert. Kinder entdecken ihren Körper und ihre Sexualität alleine oder zusammen mit anderen Kindern im „Doktorspiel“ und gehen gemeinsam zur Toilette um zu schauen und zu erkunden. Zu den wichtigen Aufgaben von Kindertagesstätten gehören eine sexualfreundliche Erziehung und die alters- und entwicklungsgemäße Gestaltung von Freiräumen für die kindliche Entdeckungsfreude im Hinblick auf ihren Körper und den anderer Kinder.

Jedoch nicht jede sexuelle Verhaltensweise ist für die Kinder förderlich oder in der Einrichtung erwünscht. Mädchen und Jungen bringen beispielsweise unverarbeitetes Wissen aus ihrem Medienkonsum mit in die Tagesstätte oder sind oft nicht zimperlich im Verwenden sexualisierter Schimpfwörter.

Spätestens wenn andere Kinder gegen ihren Willen mit einbezogen werden, ist die Verunsicherung groß: Wo müssen wir uns einmischen, wann die Kinder in Ruhe lassen? Was gehört zur altersgemäßen Entwicklung, wo läuft etwas schief? Und vor allem: Wann müssen wir die anderen Kinder schützen?

In der Fortbildung wird es zunächst einmal darum gehen, mehr Sicherheit zu bekommen:

- Welche Formen sexualisierten Verhaltens wollen wir in unserer Einrichtung akzeptieren?
- Was sind unerwünschte Verhaltensweisen?
- Wo beginnt ein sexueller Übergriff?

Danach werden wir uns in mehreren Schritten mit der Frage beschäftigen, wie mit sexuellen Grenzverletzungen unter Kindern in der Einrichtung pädagogisch sinnvoll umgegangen werden kann:

- Was brauchen die betroffenen Kinder?
- Was ist sinnvoll für den pädagogischen Umgang mit übergriffigen Kindern?
- Wie sollten die Eltern miteinbezogen werden?
- Und: Wo sind die Grenzen der pädagogischen Möglichkeiten, wann sollten andere Fachstellen hinzugezogen werden?

Nicht zuletzt wird es auch um die Frage gehen, was Ihre Einrichtung bereits vorbeugend tun kann, um Kinder in einem respektvollen Umgang miteinander zu fördern.

Zielgruppe	Teams aus Kindergärten und anderen Kindertagesstätten
Termin	Nach Absprache. Bitte frühzeitig buchen, die Wartezeit beträgt in der Regel mehrere Monate.
Dauer	3 Stunden bis ein Tag
Kosten	Nach Absprache
ReferentIn	Sibylle Härtl, Pädagogin M.A. Adelheid Unterstaller, Pädagogin M.A. Mitarbeiterinnen von AMYNA e.V.
Ort	In Ihrer Einrichtung oder (gegen Aufpreis) in unseren Räumen